



Katholische
Akademie Stapelfeld

27.–29.9.2015

Weichen gestellt für den Justizvollzug?

Herausforderungen
und Strategien



Niedersachsen

Fachtagung

in Kooperation mit dem Niedersächsischen
Justizministerium, der Führungsakademie für
den Niedersächsischen Justizvollzug und dem
Kriminalpädagogischen Verein Oldenburg (KPVO)

27.–29.9.2015

Weichen gestellt für den Justizvollzug?

Die Fachtagung knüpft an die interdisziplinäre Veranstaltung »Wohin fährt der Justizvoll-Zug?« 2008 an. Über 160 Expertinnen und Experten aus Justizvollzug, Politik, Wissenschaft, Kriminologie, Gerichten, Staatsanwaltschaften, Strafrechtspflege und Medien diskutierten über Herausforderungen und Strategien für den Justizvollzug. Im Mittelpunkt standen die Folgen der Föderalismusreform und des demografischen Wandels sowie kluge Strategien für ein erfolgreiches Übergangsmanagement.

Haben wir die Herausforderungen richtig eingeschätzt und haben wir die richtigen Strategien entwickelt?

Heute wird zunehmend über Gewalt hinter Gittern und den Umgang damit diskutiert. Der Strafvollzug wird zum Sammelbecken für psychiatrisch auffällige Straftäter. Immer mehr kranke Gefangene kommen in die Gefängnisse, was zu einer Kostenexplosion bei Arzneimitteln und medizinischer Versorgung im Justizvollzug führt. Wir spüren den Fachkräftemangel. Radikalisierung, Salafismus und Islamfeindlichkeit entwickeln sich zu einem Brennpunkt. Nachweise für Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Behandlung im Justizvollzug werden eingefordert.

Unter dem Motto »Weichen gestellt für den Justizvollzug?« geht es bei der Fachtagung 2015 um die Frage, ob wir die richtigen und notwendigen Strategien gewählt haben, damit der Justizvollzug diese Herausforderungen bewältigen kann. Es geht um interdisziplinäre Strategien und Lösungen, denn der Justizvollzug ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Eingeladen sind Vertreterinnen und Vertreter aus der Vollzugspraxis, der Politik, der Wissenschaft, den Gerichten, der Staatsanwaltschaft, der Polizei, den sozialen Diensten der Strafrechtspflege, der Anwaltschaft, den Medien, der Gefängnisseelsorge, der Gefangenenhilfe sowie Ehrenamtliche und interessierte Bürgerinnen und Bürger.

PROGRAMM

Sonntag, 27. September 2015

- bis 13.00 Uhr Anreise
- 13.00 Uhr Mittagsimbiss
- 14.00 Uhr Beginn der Tagung mit Stehkafee
- 14.30 Uhr **Begrüßung**
Dr. Barbara Kappenberg,
Katholische Akademie Stapelfeld
- 14.45 Uhr **Tagungseinführung**
Gerd Koop,
Leiter der Justizvollzugsanstalt (JVA) Oldenburg
- 15.00 Uhr **Eröffnungsansprache**
Antje Niewisch-Lennartz,
Niedersächsische Justizministerin
- 16.00 Uhr **Ein kritischer Außenblick –
Zur Situation des Justizvollzuges in
Deutschland**
Prof. Dr. Heribert Prantl, Mitglied der
Chefredaktion, Süddeutsche Zeitung, München
- 17.30 Uhr **Weniger Hiebe, mehr Liebe – Wandel
familiärer Erziehung in Deutschland**
Prof. Dr. Christian Pfeiffer, Kriminologe,
ehemaliger Direktor des Kriminologischen
Forschungsinstituts Niedersachsen, Hannover
- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Abarbeiten oder Mission – Anmerkungen zur
vollzuglichen Berufsmoral**
Prof. Dr. Philipp Walkenhorst, Universität Köln
- 21.15 Uhr Szenenwechsel

PROGRAMM

Montag, 28. September 2015

VORTRÄGE

Signalpunkte und Streckennetz

Moderation:

Rolf Koch, Gerd Koop

- | | |
|-------------------|---|
| 09.00 Uhr | Legalbewährung und Rückfälligkeit
Prof. Dr. Jörg-Martin Jehle,
Georg-August-Universität Göttingen |
| 09.45 Uhr | Erleben von Gefangenen zwischen drinnen und draußen
Prof. Dr. Gunda Wößner, Hochschule für Polizei Baden-Württemberg, Max-Planck-Institut für ausl. und internat. Strafrecht, Freiburg i. Br. |
| 10.30 Uhr | Pause |
| 10.45 Uhr | Radikalisierung im Vollzug? – Salafismus und Islamfeindlichkeit
Maren Brandenburger, Verfassungsschutzpräsidentin, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, Hannover |
| 11.30 Uhr | Gesundheit, Haft und die Folgen
Dr. med. Marc Lehmann, Ärztlicher Direktor, Justizvollzugskrankenhaus Plötzensee, Berlin |
| 12.15 Uhr | Vollzugliche Wirksamkeit und Nachhaltigkeit
Dr. Stefan Suhling, Leiter des Kriminologischen Dienstes im Bildungsinstitut des Nds. Justizvollzuges, Celle |
| 12.45 Uhr | Mittagspause |
| 14.15 Uhr | Umgang mit psychisch kranken Gefangenen im Justizvollzug
Prof. Dr. med. Norbert Konrad, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Forensische Psychiatrie, Berlin |
| 15.00 Uhr | Alte Züge und neue Weichen – Vollzugspraxis und Herausforderungen für die Zukunft
Gerd Koop, Leiter der JVA Oldenburg |
| 15.45 – 16.15 Uhr | Kaffeepause |

PROGRAMM

ab 16.15 Uhr

ARBEITSGRUPPEN MIT IMPULSVORTRÄGEN

Weichenstellungen

Anmoderation:

Heidi Drescher, Rolf Koch

- AG 1 **Vollzugsöffnende Maßnahmen und Vernetzung**
Dr. Eduard Matt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Senator für Justiz und Verfassung, Bremen –Impulsvortrag–
Sabine Kramp, Sozialpädagogin, Landesamt für ambulante Straffälligenarbeit MV, Abteilungsleiterin Soziale Dienste der Justiz, Rostock
- AG 2 **Erleben von Gefangenen zwischen drinnen und draußen – Zuständigkeitsende mit der Entlassung?**
Uwe Meyer, Vollzugsabteilungsleiter und Koordinator des offenen Vollzuges der JVA Oldenburg –Impulsvortrag–
Prof. Dr. Gunda Wößner, Villingen-Schwenningen, Freiburg i. Br.
- AG 3 **MeWiS – Wirksamkeit und Nachhaltigkeit im Vollzug**
Dr. Sandra Budde, Kriminologischer Dienst für den Hessischen Justizvollzug, Wiesbaden –Impulsvortrag–
Dr. Stefan Suhling, Celle
- AG 4 **Internationaler Schienenverkehr – Entwicklungen des Strafvollzuges im Ausland**
Rüdiger Wohlgemuth, ehemaliger Leiter der Führungsakademie Celle –Impulsvortrag–
Diana Krauthausen, Nds. Justizministerium, Hannover
- AG 5 **Wertebasis für Bedienstete**
Heidi Drescher, Personalreferentin Nds. Justizministerium, Hannover –Impulsvortrag–
Prof. Dr. Philipp Walkenhorst, Köln
- AG 6 **Radikalisierung im Vollzug? Salafismus und Islamfeindlichkeit**
Christine Meyer, Referatsleiterin Nds. Justizministerium, Hannover –Impulsvortrag–
Daniela Schlicht, Islamwissenschaftlerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Nds. Ministerium für Inneres und Sport, Hannover

PROGRAMM

AG 7 Motivational Interviewing – ein Behandlungsansatz im Strafvollzug

Uli Gehring, Geschäftsführer, Quest Akademie
Heidelberg –Impulsvortrag–
Sabine Hamann, Leiterin der JVA Uelzen

AG 8 Gesundheit, Haft und die Folgen

Dr. Eckhard Nikolai, Nds. Justizministerium, Hannover
–Impulsvortrag–
Dr. med. Marc Lehmann, Berlin

AG 9 Betreuung und Behandlung psychisch kranker Gefangener

Inga Deutschmann, Fachärztin für Psychiatrie,
Psychotherapie und Allgemeinmedizin, JVA Oldenburg
–Impulsvortrag–
Prof. Dr. med. Norbert Konrad, Berlin

AG 10 Endstation Frauenvollzug – oder Start in die Zukunft?

Oliver Weßels, Leiter der Justizvollzugsanstalt für
Frauen, Vechta –Impulsvortrag–
Dr. Hilde van den Boogaart, Vorsitzende der Bundes-
arbeitsgemeinschaft Frauenvollzug, Leiterin der
sozialtherapeutischen Abteilung, JVA Lübeck

AG 11 Lokführer oder Weichensteller – Führung und Verantwortung

Jens Grote, Stellvertretender Abteilungsleiter, Abteilung
III Justizvollzug, Nds. Justizministerium, Hannover
–Impulsvortrag–
Anke Stein, Leiterin der JVA Heidering, Berlin

19.45 Uhr Abendandacht

20.15 Uhr Vor den Erfolg setzen die Götter immer den Spaß

Tagungsfest mit Büfett und Tanz



»Justizvollzugsanstalt Rosdorf«

PROGRAMM

Dienstag 29. September 2015

ab 08.30 Uhr

Frühstück

09.30 Uhr

Weichen gestellt?

Berichte aus den Arbeitsgruppen

Moderation: Heidi Drescher, Rolf Koch

10.30 Uhr

Kaffeepause



11.00 – 12.30 Uhr

Podiumsdiskussion

»Wer lenkt den Justizvollzug und stellt die Weichen?«

Moderation: Wolfgang Wirth, Leiter des
Kriminologischen Dienstes NRW, Düsseldorf

Teilnehmende

Prof. Dr. Frank Arloth, Ministerialdirektor, Amtschef des
Bayerischen Staatsministeriums der Justiz, München

Rolf Jacob, Bundesvorsitzender der Vereinigung der Anstaltsleiter
und Anstaltsleiterinnen, Leiter der JVA Leipzig

Christiane Jesse, Leiterin der Abteilung III Justizvollzug,
Nds. Justizministerium, Hannover

Prof. Dr. Christian Pfeiffer, ehemaliger Direktor des
Kriminologischen Forschungsinstituts, Hannover

Anke Stein, Leiterin der JVA Heidering, Berlin

Prof. Dr. Philipp Walkenhorst, Universität Köln

Prof. Dr. Gunda Wöbner, Hochschule für Polizei Baden-Württemberg,
Max-Planck-Institut für ausl. und internat. Strafrecht, Freiburg i. Br.

PROGRAMM

13.00 Uhr **Abschlussworte – Tagungsende**
Gerd Koop
Dr. Barbara Kappenberg

13.15 Uhr Mittagessen

Während der Fachtagung ist die Ausstellung METAMORPHOSIS zu sehen. Die Künstlerinnen Marie-Theres Pützhoefen und Sabine Inselmann sind anwesend.

Tagungsleitung

Dr. Barbara Kappenberg
Katholische Akademie Stapelfeld

Gerd Koop
Leiter der Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Heidi Drescher
Personalreferentin, Nds. Justizministerium, Hannover

Rolf Koch
Sprecher der Führungsakademie im Bildungsinstitut
des Nds. Justizvollzuges, Celle

Tagungsberatung

Petra Huckemeyer
Stellvertretende Leiterin, JVA für Frauen, Vechta



Tagungsinformation

Beginn Sonntag, 27. September 2015, 14.00 Uhr

Ende Dienstag, 29. September 2015, 14.00 Uhr

Kosten 245 €

Dr. Barbara Kappenberg

Dozentin der Katholischen Akademie Stapelfeld

Tel. 04471/1881122

bkappenberg@ka-stapelfeld.de

Barbara Ostendorf

Sekretariat für Dr. Barbara Kappenberg

Tel. 04471/1881132

bostendorf@ka-stapelfeld.de

Gerd Koop

Leiter der Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Tel. 0441/4859100

Gerd.Koop@Justiz.Niedersachsen.de

Christel Schröder-Tajti

Justizvollzugsanstalt Oldenburg,

Assistentin der Anstaltsleitung

Tel. 0441/4859101

christel.schroeder-tajti@justiz.niedersachsen.de

www.ka-stapelfeld.de

www.jva-oldenburg.de



Anmeldung

Bitte schriftlich auf beiliegender Karte, per Fax oder per Mail an die

Katholische Akademie Stapelfeld
z. Hd. Frau Ostendorf
Stapelfelder Kirchstr. 13

49661 Cloppenburg

bostendorf@ka-stapelfeld.de

Wir freuen uns, wenn Ihre Anmeldung möglichst bis Ende August bei uns eingeht. So können wir bei der zu erwartenden hohen Teilnahme besser planen.

Anmeldeschluss ist am 11.09.2015. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit einer Rechnung. Sollte sich nach Ihrer Anmeldung herausstellen, dass Sie an der Teilnahme verhindert sind, so lassen Sie uns das bitte umgehend wissen. Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung bei uns ein, müssen wir Ihnen 30 % der Tagungskosten in Rechnung stellen. Bei Nichterscheinen ist der volle Tagungsbeitrag fällig.

Leistungen

Unterbringung für zwei Übernachtungen im Einzel- oder Doppelzimmer in der Katholischen Akademie Stapelfeld inkl. Vollverpflegung und Tagungsunterlagen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Hinweise zu den Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.ka-stapelfeld.de/service/hinweise-und-agb

Förderung wurde als Unterträger der AKSB bei der bpb beantragt. Ebenso wurden Fortbildungspunkte bei der Akademie für ärztliche Fortbildung bei der Ärztekammer und bei der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen beantragt.



ANMELDUNG

Fachtagung

Weichen gestellt für den Justizvollzug?

27. bis 29. September 2015

Name, Vorname

☐ Ich nehme teil an der AG Nr. _____

Zimmerwunsch

☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer

Speziell für Angehörige des Nds. Justizvollzuges

Bedienstete/r im Nds. JV ☐ ja ☐ nein

Anmeldung per Fax an
Katholische Akademie Stapelfeld
Fax 04471-188-1166
z. Hd. Frau Barbara Ostendorf

Anmeldung per E-Mail an
bostendorf@ka-stapelfeld.de

Anmeldung per Post an
umseitige Adresse



Ort, Datum, Unterschrift

Bitte
ausreichend
frankieren

Name

Vorname

Dienststelle*/Funktion

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

E-Mail

*Dienstanschr. erwünscht. Falls nicht vorhanden Privatschrift

Katholische Akademie Stapelfeld
z. Hd. Frau Ostendorf
Stapelfelder Kirchstr. 13
49661 Cloppenburg



Die Katholische Akademie Stapelfeld ist sowohl ein modernes Bildungszentrum mit einem vielseitigen Seminarangebot als auch ein beliebter Tagungsort und gehört mit mehr als 30.000 Besuchern und rund 25.000 Übernachtungen pro Jahr zu den größten Heimvolkshochschulen in Niedersachsen.

Stapelfeld liegt fünf Kilometer südlich von der niedersächsischen Kreisstadt Cloppenburg im Oldenburger Münsterland. Über die A1 und die B68 bzw. B213 ist die Akademie schnell erreichbar und bietet ihren Gästen die Ruhe und Idylle eines Standorts mitten im Grünen. Hier ist Platz und Zeit genug zum Innehalten, zum Denken, zur Begegnung und zum Abstand finden vom Alltag. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche; willkommen in Stapelfeld!



Katholische Akademie Stapelfeld

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13
49661 Cloppenburg